

Georg von Bruchwitz

Georg von Bruchwitz wurde um das Jahr 1550/55 in Niederschlesien geboren. In seinem jungen Erwachsenenalter lebte er in der schlesischen Region des Ortes Nimptsch. Georg von B. - Sohn des G. von Brauchdorf - wurde nach dem Jahr 1591 pommerscher Rat in Stettin. Seine Eltern waren Georg von Brauchdorf, der Ältere, und dessen Ehefrau, die eine geborene von Diebitsch war.

Georg von Bruchwitz war verheiratet mit Barbara, geborene von Bielitz. Die Eheschließung war um das Jahr 1592. Es war die zweite Ehe von Barbara, eine Witwe von Sebottendorf; Barbaras erster Ehemann starb im Januar 1591. Georg von Bruchwitz hatte mit seiner Ehefrau einen Sohn, der mir jedoch namentlich nicht bekannt ist. Als pommerscher Rat stand Georg von B. in Diensten des Herzogs von Pommern Johann Friedrich. Ein Bekannter von Georg am herzoglichen Hof war unter anderem der pommersche Rat Wilhelm von Kleist, der auch Landvogt von Stolp und Schlawe in Pommern gewesen war. Georg von Bruchwitz starb im Jahr 1605.

Aus beruflichen Gründen hielt Georg von Bruchwitz sich im Jahr 1598 in Berlin-Cölln auf, im Jahr 1600 in Stettin. Georg von B. nahm im Februar des Jahres 1598 an einer Trauerfeier anlässlich des Begräbnisses des Kurfürsten [Johann Georg von Brandenburg](#) (1525 bis 1598) teil.

Von Andreas Angelus (Nachname auch "Engel") wurde in einer Schrift des Jahres 1598 ein große Anzahl von Teilnehmern einer sogenannten Leichenprozession mit Namen und beruflicher Stellung aufgelistet. Unter den Teilnehmern waren Kurfürsten, Markgrafen, Grafen, andere Adlige und Gesandte. In der ursprünglichen Schrift, siehe Fußnote 1), 2), findet man auf der [Seite 448 den Eintrag mit Wilhelm Kleist und Georg von Bruchwitz](#), die das "junge Fräulein aus Sachsen", Prinzessin Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg, begleitet hatten.

Hier eine [Vorschau des Originaltextes](#) von [Andreas Engel \(Angelus\)](#), der in seinem Buch über die Geschichte des Landes Brandenburg den Ablauf der Trauerfeier für den Kurfürsten von Brandenburg Johann Georg I. aus dem Jahr 1598 sehr detailliert beschrieben hatte.

Das Begräbnis des Kurfürsten [Johann Georg von Brandenburg](#) war Anfang Februar des Jahres 1598. Todestag war der 18. Januar 1598. Der Autor des Buches über die Geschichte des Landes Brandenburg, Andreas Angelus (Engel), starb im August des Jahres 1598.

Hier noch eine Anmerkung zur verwendeten Sprache des Textes im Buch. In der Zeit des 16. Jahrhunderts und vorher war es üblich, den Titel eines Buches in lateinischer Schrift wiederzugeben. Der Text des Buches von Angelus wurde sowohl in lateinischer und später in deutscher Sprache geschrieben und gedruckt.

Als Teilnehmer anlässlich der Trauerfeier des Kurfürsten von Brandenburg war Georg von Bruchwitz im Februar 1598 in Berlin-Cölln an der Spree ebenso

zugegen wie auch [Thomas Knesebeck von dem K.](#) (geboren 1559, † 1625 auf Schloß Tilsen in der Altmark), [Wolf Ernst von Wolframsdorf](#), wohnhaft auf dem Schloss Crossen (Altmark), von Beruf Hauptmann und der [Graf Ernst von Mansfeld](#), der spätere Söldner- und Heerführer im [Dreißigjährigen Krieg](#). Es kamen bedeutende Persönlichkeiten und prominenter Adel aus Deutschland (Sachsen, Pommern, Brandenburg) zur Trauerfeier. Die Prinzessin Katharina Ursula von Sachsen-Lauenburg (1580 bis 1611) war die Tochter aus erster Ehe des Herzogs [Franz II. von Sachsen-Lauenburg](#) (1547-1619). Ihre Mutter war Margaretha (1553 bis 1581) aus [Wolgast](#), Tochter des Herzogs [Philipp I. von Pommern](#). Ihr Bruder war [August, Herzog von Sachsen-Lauenburg](#), (1577-1656).

Am 17. Februar 1600 in der [Schloßkirche von Stettin](#) nahm anlässlich der Trauerfeier des Herzoges von Pommern Johann Friedrich auch ein Abgesandter mit dem Namen Georg Bruchwitz teil, zusammen mit adeligen Personen, deren Familienmitglieder und Kurfürsten. Georg (von) Bruchwitz begleitete damals das zehnjährige Mädchen [Magdalena von Eberstein](#) (1588-1663), eine Tochter des [Grafen Wolfgang von Eberstein](#), (1538-1592) beim Trauerzug des Herzogs von Pommern, Johann Friedrich. Magdalena von Eberstein (Everstein) hatte später Ernst von Putbus (1580-1615) geheiratet. Magdalena war eine Tochter von Wolfgang von Eberstein, der von 1538 bis 1592 lebte. Dieser war verheiratet mit Anna Gräfin zur Lippe. Wolfgang Everstein war ein Sohn des Grafen [Georg Casper von Eberstein](#). Die Trauergäste kamen, so konnte ich es in der Teilnehmerliste lesen, vor allem aus den Ländern Brandenburg, Mecklenburg, Sachsen und Pommern. Auch Hofbeamte (Anmerkung: Diplomat bzw. Gesandter) des Herzogs von Pommern aus Stettin waren zugegen. Fußnote 3)

Weitere Personen, die als Begleitperson der Trauergäste fungierten, waren Personen von Adel wie [August Moritz von Röbel](#) (Roebel), Joachim von [Zitzewitz](#) aus [Muttrin](#), Gerd (Gerhard) [Manteuffel](#) (ca. 1560 bis 1622), Jürgen Pirche (Hauptmann), R. Molzan, Wilcke Manteuffel, Henning Ubesche und Joachim Rekow. Die Begleiter der Trauergäste kamen, so entnehme ich es der Teilnehmerliste, vor allem aus Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg, Pommern. Darunter waren auch Hofbeamte des Herzogs von Pommern-Stettin.

In jener Zeit, als [Herzog Johann Friedrich](#) in Pommern und der Kurfürst [Johann Georg von Brandenburg](#) herrschten, war in England [Königin Elisabeth I.](#) (1533-1603) an der Macht.

Anmerkung: Der Originaltext des Buches von Andreas Engel (Angelus) über die Geschichte von Brandenburg aus dem Jahr 1598 war "Annales Marchiae Brandenburgicae das ist Ordentliche Verzeichnuß vnd beschreibung der fürnemsten vnd gedenckwirdigsten Märckischen Jahrgeschichten vnd Historien, so sich vom 416. Jahr vor Christi Geburt, bis auffs 1596. Jahr im Churfürstenthumb Brandenburg, vnd dazu gehörenden Landen vnd Herrschafften, von jahr zu Jahr begeben vnd zugetragen haben. Aus vielen glaubwürdigen Scribenten vnd Büchern, auch aus bewerten vrkunden vnd vielen alten monumentis, zusammen getragen vnd beschrieben. Auch mit vielen Bildnüssen vnd Figuren gezieret, vnd mit einem vollkommenen vnd richtigem Register verfasset".

Quellen:

1) Schrift von Andreas Angelus (Engel) mit dem langen, ursprünglich in lateinischer Sprache verfassten Titel "Anales Marchiae Brandenburgicae, das ordentliche Verzeichnis und Beschreibung der fürnemsten und gedeckwürdigsten Märkischen Jahrgeschichten und Historien, so sich vom 416. Jahr vor Christi Geburt bis aufs 1596 Jahr zugetragen haben"

2) Sekundärliteratur - "Allgemeine Preußische Staatsgeschichte, Neuere Geschichte Brandenburg", Bände 3 bis 4, von Dr. Carl Pauli, Verlag und Druck Christoph Peter Franckens, 1762.

3) Personalien und Leichen-Prozessionen der Herzöge von Pommern und ihren Angehörigen aus den Jahren 1560 -1663, Ulrich von Behr- Negendank-Semlow, Julius Bohlen-Bohlendorf. 31.12.1868.

Anmerkung: Was den Orginaltitel des Buches von Andreas Angelus aus dem Jahr 1598 betrifft, so gibt es im Text des Titels einen Fehler bei der Jahreszahl. Dort steht das Jahr 1596. Im Inhalt des Buches sind allerdings Ereignisse bis zum Jahr 1598 aufgeführt. Der Text wurde wortgetreu vom Orginal übernommen. Im 16. Jahrhundert schrieb beziehungsweise druckte man zum Beispiel das "u" wie den (heutigen) Buchstaben "v".

Aktualisierung im Februar 2019